

20 Jahre WBG Elsteraue

Ein guter Grund zu feiern

IN DIESER AUSGABE

- | | |
|---|--|
| 02 Schlagzeilen Den schönsten Balkon :: Gefragt und umgesetzt :: Glückwunsch für 50 Jahre | 06 Service Streiflichter einer gelungenen Stadtparty |
| 02 Events in Herzberg und Umgebung | 08 Service Mehr Sicherheit für alle – Das Treppenhaus ist Rettungsweg |
| 03 Service 20 Jahre WBG-Elsteraue | 09 Service Von Reparatur bis Modernisierung |
| 04 Kochen Bohnen-Mett-Auflauf | 10 Wohndyllen Gemeinsam, aber selbstbestimmt |
| 05 Vorge stellt Stöbern lohnt sich – In der Buchhandlung Jachalke gibt es mehr als Literatur | 10 Rätsel Preisrätsel |
| | 11 Angebote Wohnangebote |

Den schönsten Balkon ...

... hatten in diesem Jahr Ina Krüger und Guido Müller aus Falkenberg, so die Juryentscheidung zum WBG Balkonwettbewerb. Die Plätze 2 und 3 wurden für die Balkone der Herzberger Barbara Böhme und Sabine und Wolfgang Schubert vergeben.



Allen Preis-trägern herzlichen Glück-wunsch!

Als Preis erhält jeder Gewinner einen Gutschein der Elster-Werkstätten.

Gefragt und umgesetzt

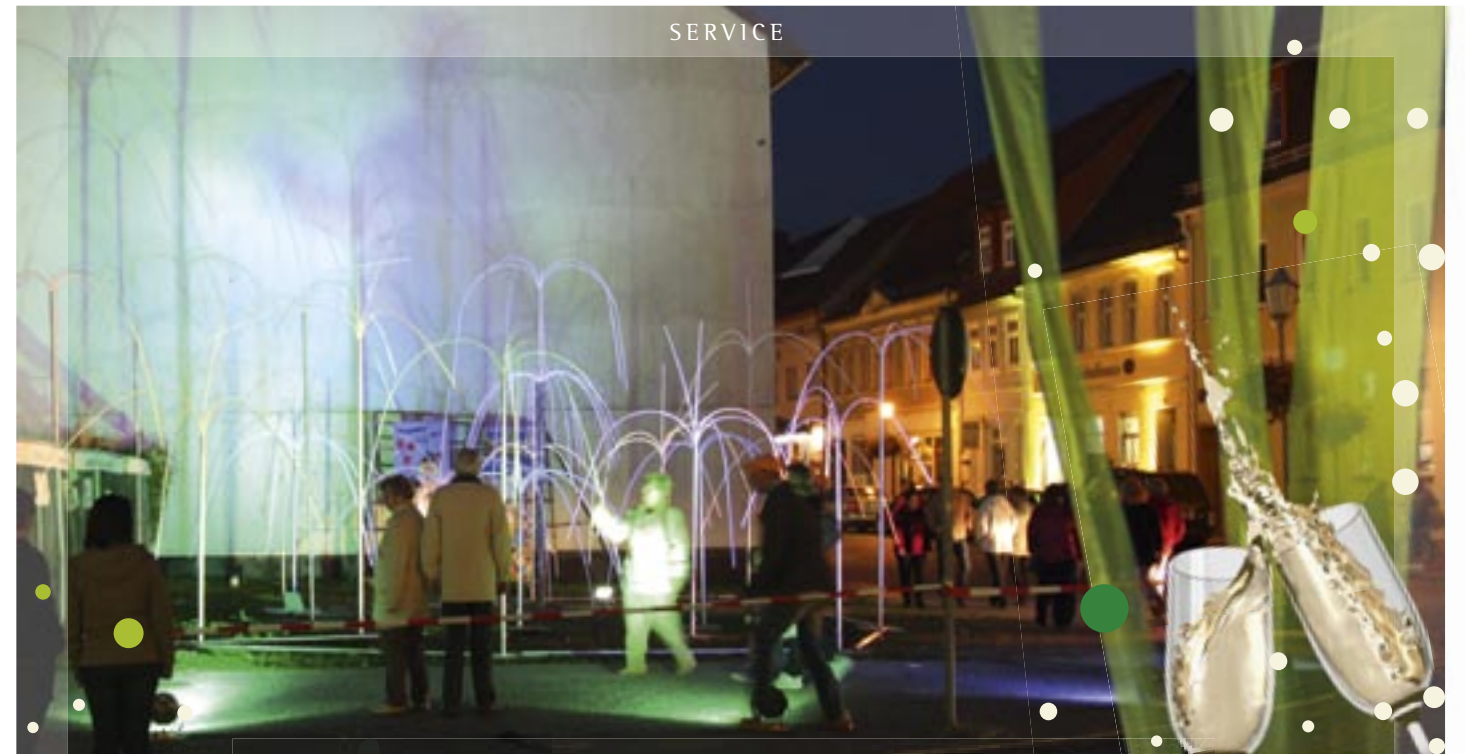
Als Ergebnis der Mieterbefragung wurden 2011 erste Investitionen umgesetzt. Neue Fenster und Balkone erhielten die Häuser Straße der Jugend 9-12; 13-16 und Clara-Zetkin-Str. 6-8 in Herzberg sowie Am Stadtpark 1-7 und 2-6 in Falkenberg. Neben der neuen Wohnqualität wurde damit auch das Erscheinungsbild verbessert.

In weiteren Wohnanlagen, u. a. Nixweg 21-24 und Wilhelm-Pieck-Ring 1-4, werden die Treppenhäuser renoviert.

Gute Fenster und saubere Treppenhäuser waren für viele Mieter der Mieterbefragung ganz entscheidend für die Wohlfühlqualität im Haus.

Glückwunsch für 50 Jahre

Gleich drei treuen Mietparteien konnte die Geschäftsführerin der WBG, Frau Endemann, in den letzten Monaten zum 50. Mietjubiläum gratulieren. Marlies und Herbert Reinhardt wohnen in der Anhalter Straße in Herzberg diesen größten Teil ihres Lebens. Auch Frau Ingeborg Thieme und Frau Ruth Ludewig wurden zu diesem Anlass mit einem Blumengruß überrascht.



20 Jahre WBG Elsteraue

Ein guter Grund zu feiern

Kulturhaus Torgau

Zauberhafte Weihnacht
So 27.11.11, 15:30 Uhr

Ein Galaprogramm mit Solisten, Ballett, Orchester und Entertainment! Alle Jahre wieder um die Feiertage kommen die schönsten Weihnachtslieder zu neuen Ehren. Das Programm enthält bekannte Duette und Lieder.



Der Teufel mit den 3 goldenen Haaren

So 11.12.11, 16:00 Uhr

Im Musical „Der Teufel mit den drei goldenen Haaren“ des Theaters „Musical Mobil Erfurt“ ist das Publikum von der ersten Sekunde an mittendrin

und fiebert mit. Ausgebildete Sänger, Licht- und Tontechnik, Effekte, liebevolle Ausstattung und Musik mit echtem Ohrwurm-Potenzial garantieren gehobene Unterhaltung für die ganze Familie

Kulturbastion Torgau

Electric Blues Duo – Frank Diez & Colin Hodgkinson
Mi 07.12.2011, 20:00 Uhr

Es gibt einen Gitarristen auf der Welt, der gemeinsam mit Jimi Hendrix, Chuck Berry, Eric Burdon und Little Richard auf der Bühne gestanden hat. Das ist Frank Diez! Sein weltläufiger, kongenialer Partner mit Bass und Gesang ist Colin Hodgkinson.

Kabarett „academixer“ mit Beate Furcht und Urban Luig nebst musikalischer Begleitung.

So 27.11.11, 20:00 Uhr

Perfekt eingespielt und einfach gnadenlos gut! Das Kabarett „academixer“ aus Leipzig präsentiert ein sensationelles Feuerwerk weihnachtlicher Pointen.

Planetarium Herzberg

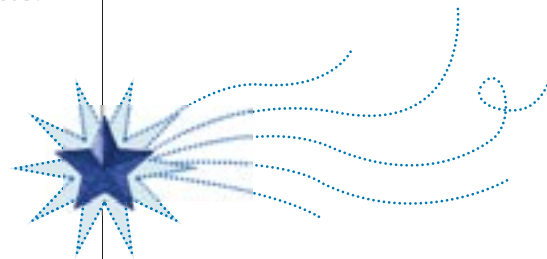
„Der Stern von Bethlehem“
Sa 24.12.2011, 15:00 Uhr

Astronomische Deutungen der Himmelserscheinung, die als Stern von Bethlehem im Matthäus-Evangelium mehrfach erwähnt wird.

St. Marien Kirche Herzberg/Elster

Weihnachtsoratorium
Fr 02.12.2011, 19:30 Uhr

Johann Sebastian Bachs Meisterwerk aufgeführt vom Musikkurs des Philipp-Melanchthon-Gymnasiums, der Kantorei St. Marien, Solisten und Orchester unter Leitung von Gerhard Noetzel.



weitere Veranstaltungstipps unter: www.wbg-elsteraue.de

Am 23. September 1991 wurde die WBG Elsteraue mbH als Rechtsnachfolger des VEB Gebäudewirtschaft Herzberg durch die Städte Herzberg, Falkenberg und Uebigau sowie die Gemeinden Züllsdorf, Stechau, Hohenbucko, Schmerkendorf und Bernsdorf gegründet.

Der Start war alles andere als einfach: Die Mieten waren nicht kostendeckend, massiver Sanierungsbedarf herrschte in weiten Teilen des Bestandes, Altschulden lasteten auf dem Unternehmen. Heute gehören Kohleheizung und Toilette auf dem Hof oder auf der halben Treppe der Vergangenheit an. Fast der gesamte Bestand mit rund 1.400 Wohnungen ist saniert.



Neubauprojekte wie der Buchenweg in Falkenberg, die Grochwitz Linse oder die Lückenbebauung in der Mönchstraße 1a in Herzberg wurden umgesetzt, denkmalgeschützte Gebäude liebevoll auf modernen Stand gebracht. Seniorengerechte Wohnungen entstanden. Trotz des demografischen Wandels und weiter sinkenden Bevölkerungszahlen erreicht der aktuelle Leerstand bei der WBG nur 3%.

20 Jahre WBG Elsteraue konnte und sollte daher ein Fest für alle werden. Das ist mit dem Mondscheinshopping in der kunstvoll illuminierten Herzberger Innenstadt gelungen. Rund 3.000 Besucher jeden Alters schlenderten zwischen 18 und 22 Uhr in bester Stimmung durch die Straßen und Geschäfte. Lichtsäulen, wie magisch schwebende beleuchtete Vorhänge und in den Farben der WBG angestrahlte Fassaden gaben Herzberg ein neues Gesicht. Entdeckerneugier wurde geweckt.

Höhepunkt und gleichzeitig Abschluss des Abends war die Auslosung der Jubiläumsgewinne. Immerhin 80 Preise im Gesamtwert von über 1.600 Euro, gestiftete von Händlern

der Region und der WBG wurden vor den Augen der zahlreichen gespannt Wartenden ausgelost.

„Unser Konzept ging auf“, freut sich die Geschäftsführerin der WBG Elsteraue mbH, Frau Endemann. „Wir wollten etwas Besonderes für die Menschen der Region, die Gewerbetreibenden und für die Stadt Herzberg/Elster. Ich denke, das ist uns gemeinsam mit unseren Partnern gelungen. Schön wäre es nun, wenn sich aus diesem Fest Impulse für die Zukunft ergeben.“

Überraschung des Abends für das WBG-Team: Zahlreiche Mieter brachten Glückwünsche, Karten und Blumengeschenke. „Jedes Büro schmückten in der Woche danach frische Blumen. Herzlichen Dank hierfür! Den oft geäußerten Wunsch ‚Weiter so!‘ erfüllen wir natürlich gerne“, so Frau Endemann.

Weiteres auf Seite 6-7



Bohnen-Mett-Auflauf

Zutaten für 5 – 6 Personen:

1 1/2 h

1 kg grüne Bohnen
500 – 600 g Schweinemett (Hackepeter)
150 g Kirschtomaten oder kleine Tomaten
600 g kleine neue Kartoffeln
1 mittelgroße Zwiebel
1 Dose (425 ml) geschälte Tomaten
150 – 200 ml Schlagsahne
2 TL Gemüsebrühpulver
3 EL Tomatenmark und
4 EL Tomaten-Ketchup
1/2 Bund frisches oder 1 EL getr. Bohnenkraut
1 Prise Zucker und
Salz, Cayennepfeffer, gem. Kümmel
1 TL Öl

in Tomatensoße mit Backkartoffeln

1 Die Bohnen waschen, die Enden abschneiden und in ca. 3 cm lange Stücke schneiden. In etwa 1 l kochendes Salzwasser geben, kurz aufkochen lassen und zugedeckt etwa 15 Minuten auf kleiner Flamme köcheln lassen.



4 Nun die Bohnen abgießen und etwa 200 ml Bohnenwasser in einem Messbecher auffangen und beiseite stellen. Das Bohnenwasser verstärkt den Geschmack der Soße. Die Auflaufform ölen und die abgetropften Bohnen, die halbierten Tomaten und das angebratene Mett einschichten.



2 Die Kartoffeln abgebürstet und halbiert auf ein gut geöltes Backblech legen. Sie werden mit Salz und gemahlenen Kümmel gewürzt. Wer keinen Umluftherd hat, schiebt jetzt das Blech bei 200 °C in den Ofen. Die Kartoffeln brauchen ungefähr 30 bis 35 Minuten bis sie gar sind.



5 Zur Soße, die Dosentomaten in der Pfanne vom Mett geben, das Bohnenwasser, Brühpulver, Tomatenmark, Ketchup und Schlagsahne dazugeben und aufkochen lassen. Das Bohnenkraut hacken und dazugeben, mit Salz, Pfeffer und Zucker abschmecken und 5 Minuten köcheln lassen.



3 Das Mett lässt sich gut mit einer Gabel in kleine Stücke teilen. In ein Pfanne mit heißem Öl geben und 3 bis 4 Minuten anbraten, kurz vor Schluss die grobgewürfelte Zwiebel dazugeben und eventuell alles mit etwas Salz und Pfeffer würzen.



6 Die Soße über den Auflauf verteilen und im vorgeheizten Backofen (E-Herd: 200 °C / Umluft: 175 °C / Gas: Stufe 3) etwa 30 Minuten backen. Aus dem E- und Gasherd muss das Blech mit den Kartoffeln jetzt herausgenommen werden.



VORGESTELLT



Neu ab Mitte November 2011:



Die Bibliothek für die Handtasche – der eBook-Reader iriver-Story HD-Wi-Fi

mit 6" E-Ink-Display, mit einer überdurchschnittlich hohen Auflösung von 768 x 1024 Pixel für ein besonderes Leseerlebnis.

Jeff Kinney, „Gregs Tagebuch 06 – Keine Panik!“



Ein neues Abenteuer: Schwierigkeiten in der Schule, durch einem Schneesturm eingeschlossen mit der Familie, ... Da heißt es: Nerven behalten. Bloß keine Panik!



Stöbern lohnt sich

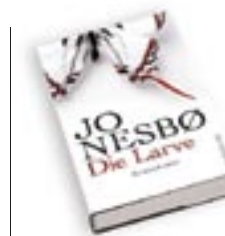
In der Buchhandlung Jachalke gibt es mehr als Literatur

Wer ein Geschenk sucht, ist hier an der richtigen Adresse. In der Buchhandlung Jachalke am Herzberger Markt gibt es neben Literatur und Noten auch Spiele, Software, DVDs und vieles mehr, was Freizeit und Beruf bereichert.

Auswahl ist im Geschäft Programm. Was es nicht vor Ort gibt, bestellen Kirstin Jachalke und ihre Kollegin Brigitte Schneider kurzfristig per Internet für ihre Kunden. Über Nacht können sie auf mehr als 450.000 Titel zurückgreifen. Beratung inklusive.

Das besondere Angebot: der BücherScheck des Deutschen Buchhandels. Er wird bundesweit von mehr als 2.500 Buchhandlungen in 1.200 Orten eingelöst. Ein Geschenk also, dass auch entfernt lebenden Freunden gemacht werden kann.

Produktfotos: Anbieter



◀ **Buchtip:**

Jo Nesbø, „Die Larve“
Kriminalroman. Harry Holes neunter Fall.
Ullstein 2011

Geschenktipp: ▶

„Lyrische Genüsse“ – edle Zotter Schokoladen umhüllt von klassischer Poesie – ein besonderes Geschenk für jeden Anlass.



Buchhandlung Kirstin Jachalke

Markt 5, 4916 Herzberg (Elster)

Tel.: (03535) 61 30

Fax: (03535) 61 30

Web: www.buchhandlung-herzberg.de

Öffnungszeiten:

Mo – Fr 9:00 – 18:00 Uhr

Sa 9:00 – 11:30 Uhr



20 Jahre WBG Elsteraue

Jubiläum
Streiflichter einer gelungenen Stadtparty zum Jubiläum



„Wir finden es sehr schön, könnte jedes Wochenende sein. Die Beleuchtung macht was her und Schnäppchen gab es auch schöne, z. B. in der Buchhandlung“
Katharina und Victoria Tietze



„Es war sehr gut, das kann man wieder machen. Da kommt wieder ein bisschen Leben auf den Markt!“
Birgitt & Klaus Schillinger aus Herzberg und ihre Freunde Rainer & Birgitt Waclawski aus Arnstesta

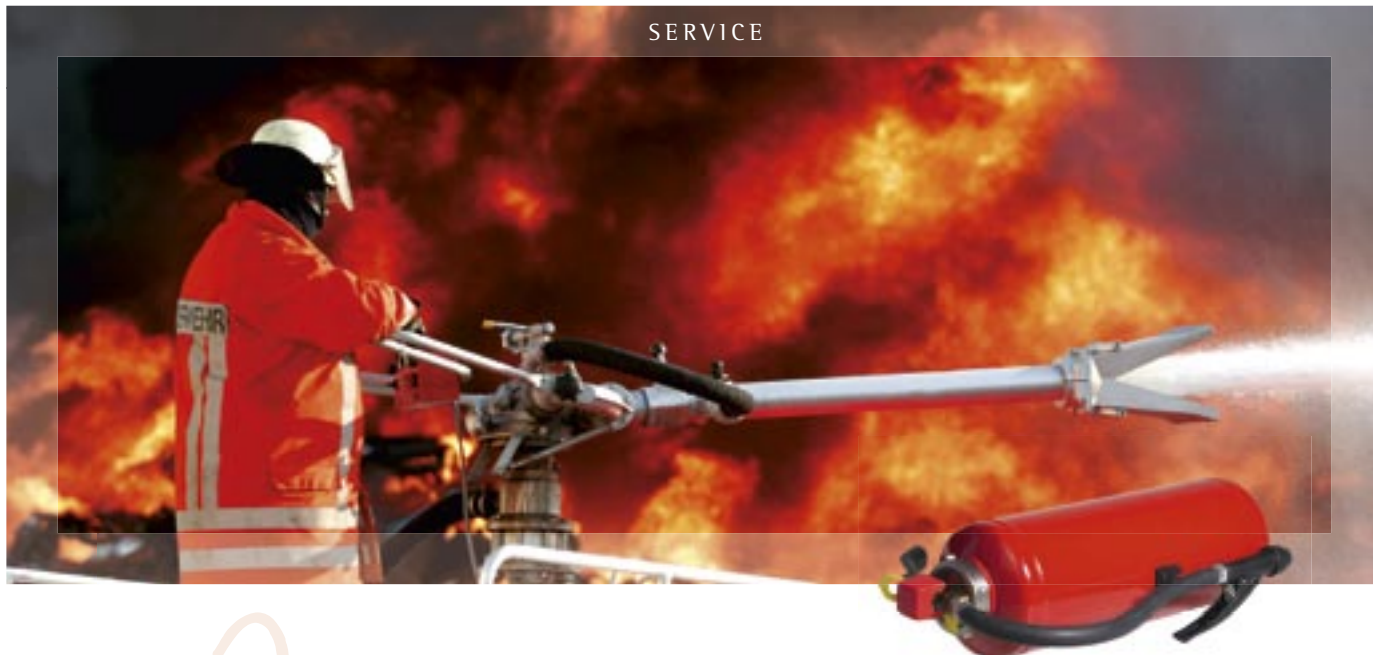


„Ich hab mir ja schon gedacht, dass wenn hier mal was los ist, auch alle kommen. Aber dass es so wird und wir wirklich von 18 Uhr bis jetzt 21:30 Uhr durchbacken, das hätte ich nicht gedacht.“
Manuela Henke



Inhaberin von Fashion & Style, Frau Globig: „Super-schön, es hat unheimlich viel Spaß gemacht. Die Leute waren nett und das Geschäft lief wirklich gut. Die Vorbereitung hat sich gelohnt. Ich bin begeistert.“





Mehr Sicherheit für alle

Das Treppenhaus ist Rettungsweg



Wer unterstützt nicht gerne Lebensretter? Eine gute Hilfe ist es, die Wege für die Helfer frei von Unfallquellen zu halten. Im Gespräch hierzu Andrea Grunert, extern bestellte Sicherheitsfachkraft.

Frau Grunert, welche Stolpersteine liegen Rettern in Hausflur im Weg?

Im Grunde ist es ganz simpel – alles was im Treppenhaus steht oder liegt birgt die Gefahr eines Unfalls oder kann im Brandfall selbst giftige Rauche erzeugen. Das beginnt beim Blumentopf, einem Paar Schuhe oder dem Fußabtreter. Je größer die Objekte werden, je gefährlicher.

Aber es ist doch noch genügend Platz übrig für einen Helfer?

Nein, leider nicht. Diese Störungen im Hausflur werden häufig unterschätzt. Der Hausflur ist eben nicht nur ein Verkehrsweg, sondern im Ernstfall auch ein Flucht-, Rettungs- oder Angriffsweg. Lassen Sie mich ein Beispiel nennen: Es brennt im Haus, der Flur ist ver Raucht, da sieht niemand mehr was hier steht und liegt. Was die Helfer aufhält, sie gar zum Stolpern bringt, kann Leben kosten. Dann ist es zu spät. Daher meine Bitte: Alles was im

Hausflur steht, auch wenn es noch so praktisch oder schön gedacht ist, es ist hier fehl am Platze. Der Vermieter bestimmt, was auf nicht angemieteten Flächen im Gebäude – und dazu gehört der Hausflur – erlaubt ist. Nehmen Sie diese Hinweise ernst.

Selbst der Fußabtreter?

Ja, auch er. Man kann ausrutschen. Das ist schon häufig passiert. In der Abwägung empfehle ich hier, nehmen Sie, wenn es denn unbedingt sein muss, einen möglichst kleinen mit rutschfester Rückseite.

Frau Grunert, worauf sollte man als Mieter noch achten, um Helfer zu unterstützen?

Wichtig ist es insbesondere im Brandfall Ruhe zu bewahren. Panik nutzt nichts. Kommt es in der eigenen Wohnung zu einem nicht selbst eindämmbaren Brand – die Feuerwehr alarmieren, möglichst, aber ohne sich zu gefährden, alle Fenster schließen, die Wohnung ver-

lassen und die Tür schließen, damit das Feuer nicht in den Hausflur übergreift. Brennt es an anderer Stelle und im Hausflur ist Rauch, bleiben Sie bitte in der Wohnung und dichten die Wohnungstür mit feuchten Tüchern ab. Der Rauch ist lebensgefährlich! Schließen Sie die Fenster und machen Sie sich hier bemerkbar. Die Einsatzkräfte kommen mit den entsprechenden Hilfsmitteln. Bis dahin schützen Sie sich mit feuchten Tüchern vor Mund und Nase.

Vielen Dank für das Gespräch!

Beim Absetzen des Notrufes 112 sind folgende Angaben besonders wichtig:

- » Wo ist etwas geschehen?
- » Was ist geschehen?
- » Wie viele Personen sind betroffen?
- » Wer meldet?
- » Warten auf Rückfragen!

Von Reparatur bis Modernisierung

Herr Tannhäuser kennt sich aus

Alles was bei der WBG Elsteraue mit Bauen zu tun hat landet irgendwann auf seinem Tisch. Seit 11 Jahren ist Gerhard Tannhäuser der Technische Mitarbeiter der WBG Elsteraue.

Die großen Projekte des vergangenen Jahres waren die Sanierungen in der Straße der Jugend 9–12, 13–16 und Clara-Zetkin-Straße 6–8 in Herzberg sowie Am Stadtpark 1–7 und 2–6 in Falkenberg. Neue Fenster, die Dämmung der Dach- und Kellerdecke tragen zu günstigeren Heizkosten der Mieter bei. Bei der Kellerdeckendämmung setzte die WBG Elsteraue auf innovativen Aufsprühputz, so der Fachmann. Der Auftrag erfolge ohne große Lärmbelastung, wie dies beim Andübeln herkömmlicher Dämmplatte der Fall wäre. Unebene Flächen oder Leitungen seien so ebenfalls kein Problem.

Mancher WBG-Mieter wird ihm auch schon bei der Aufnahme von Schäden in der Wohnung begeg-

net sein. Insbesondere bei Schimmelbefall ist er vor Ort, um der Ursache auf den Grund zu gehen. Manchmal sind es Baumängel, oft aber nur ungenügendes Wissen um das richtige Heizen und Lüften, die zum Schimmel führen. „Nicht nur zu wenig, auch zu viel Lüften ist mir schon als Ursache begegnet.“, berichtet Herr Tannhäuser. „Sind die Innenwände kalt, schlägt sich hier nach zu vielem Lüften die Feuchtigkeit nieder, sind es die Außenwände, ist eher zu wenig gelüftet und geheizt worden.“ Von Oktober bis zum März wird dies wieder ein zentrales Thema seiner Arbeit sein.

Ein Wunsch hat er an die WBG Mieter: Sie mögen sich lieber frühzeitig bei kleinen Schäden in der Wohnung und im Umfeld (Treppenhaus, Keller u.s.w.) melden, als zu warten, bis diese groß geworden sind.



TIPPS GEGEN SCHIMMEL

DURCHLÜFTEN

Nach 5 bis 10 Minuten Durchzug ist die verbrauchte, feuchte Raumluft ausgetauscht.



ABSTAND HALTEN

Möbelstücke im Abstand von ca. 5 cm an eine Außenwand stellen, damit die Luft an der Wand entlangstreichen kann.

TÜREN SCHLIESSEN

Zwischen unterschiedlich beheizten Räumen die Türen geschlossen halten, sonst kann sich in dem kälteren Raum Feuchtigkeit niederschlagen.

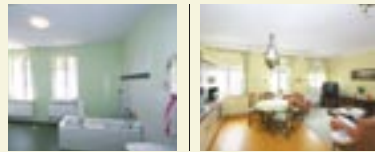
DAMPF ABLASSEN

Beim Kochen und Duschen Dampf sofort nach außen leiten, bevor er sich verteilt.

Gemeinsam, aber selbstbestimmt

Die Senioren-Wohngemeinschaft in Falkenberg

Selbstbestimmtes Wohnen mit einem Plus an Sicherheit und Geborgenheit – das bietet die Senioren-Wohngemeinschaft im „Berliner Eck“ in Falkenberg. Die eigene Häuslichkeit mit Rund um die Uhr Betreuung ist gerade für Senioren, die aus körperlichen, seelischen oder sozialen Gründen nicht mehr allein wohnen können oder wollen eine gute



Friedrichstraße 1

- › 1-Raum, 36 m², saniert – renoviert
- › Funktions-Bad, Dusche, Wanne
- › Balkon, Aufzug, Keller
- › Garten, Abstellraum
- › Rollstuhlgerecht

177 EUR/kalt

Alternative. Die Bewohner der Wohngemeinschaft bestimmen ihren Alltag selbst und vereinbaren die Regeln des Zusammenlebens. Kontakte zu Angehörigen sind fester Bestandteil der Tagesstruktur. Die 24 h Betreuung erfolgt durch Pflegekräfte des ASB. Diese Leistung ist über die Pflegekassen finanzierbar.

Die Wohngemeinschaft im „Berliner Eck“ verfügt über 10 Zimmer. Die zentralen Aufenthaltsorte sind die 25 m² große Gemeinschaftsküche und das 44 m² große „Gemeinschaftswohnzimmer“. Die Terrasse wird gern bei schönem Wetter genutzt. Alle Bereiche sind auch mit dem Aufzug erreichbar. Wichtige Anlaufpunkte wie Ärzte, Apotheke und Bank sind in der Nähe. Der Bahnhof liegt direkt gegenüber.

Weitere Informationen finden Sie immer unter www.wbg-elsteraue.de und unter www.asbee.de.

Rätselecke

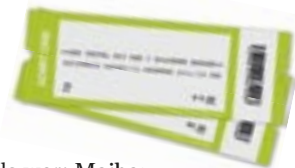
Sie haben das Lösungswort? Dann ab damit zur WBG Elsteraue, Rosa-Luxemburg-Straße 34 b, 04916 Herzberg oder per E-Mail an info@wbg-elsteraue.de.

1	2	3	4	5	6	7
---	---	---	---	---	---	---

Als Preise winken 2 x 2 Karten (je 1 Erwachsener / 1 Kind) für das Musical „Der Teufel mit den 3 goldenen Haaren“ am So, 11.11.2011, 16:00 Uhr, im Kulturhaus Torgau

Einsendeschluss: 21.11.2011

(Der Rechtsweg ist ausgeschlossen)



Das Lösungswort des letzten Rätsels war: **Maibaum**
Über die Gewinne freuten sich: Detlef Steinig, Mathias Bombis und Frau Monika Löhnhardt.



Besonderes Wohnen

Friedrich-Engels-Straße 17

- › 3-Raum, 79 m², 2. OG
- › saniert – renoviert
- › Fernheizung
- › gefliestes Bad mit Badewanne
- › Keller, großer Flur als Esszimmer
- › Balkon
- › Böden in Laminatoptik

398,- EUR/kalt





Friedrich-Engels-Straße 17

- › 2-Raum, 60 m², EG
- › saniert – renoviert
- › Balkon, Badewanne
- › Abstellraum, Fernheizung

306,- EUR/kalt



Am Stadtpark 35

- › 4-Raum, 76 m², 3. OG
- › saniert – renoviert
- › Gasheizung, Keller
- › Balkon, Badewanne

368,- EUR/kalt

ZWEI WOHNUNGEN AUF EINER ETAGE



Kaxdorfer Weg 11

- › 3-Raum, 59 m², 3. OG
- › teilsaniert – teilrenoviert
- › Balkon, Keller
- › Badewanne

258,- EUR/kalt



Kaxdorfer Weg 11

- › 2-Raum, 48 m², 3. OG
- › teilsaniert – teilrenoviert
- › Balkon, Keller
- › Badewanne

199,- EUR/kalt

KONTAKT & IMPRESSUM



WBG Elsteraue
Wohnungsbaugesellschaft Elsteraue mbH
Rosa-Luxemburg-Straße 34 b
04916 Herzberg
Telefon: (03535) 4052-80
Telefax: (03535) 4052-88
E-Mail: info@wbg-elsteraue.de
Web: www.wbg-elsteraue.de

Geschäftsführerin:
Sabine Endemann (03535) 4052-80

Sekretariat:
Karina Böhme (03535) 4052-80

Wohnungsverwalter:
Frank Gebhardt (03535) 4052-85

Vermietung:
Elke Böhme (03535) 4052-83

Mietbuchhaltung:
Sarina Richter (03535) 4052-74

Geschäftszeiten:

Montag und Mittwoch
7.00 – 12.00 Uhr
12.45 – 15.30 Uhr

Dienstag und Donnerstag
7.00 – 12.00 Uhr
12.45 – 17.00 Uhr

Freitag
7.00 – 11.45 Uhr

Herausgeber WBG Elsteraue mbH
Rosa-Luxemburg-Str. 34 b, 04916 Herzberg
Telefon: (03535) 4052-80
Web: www.wbg-elsteraue.de
ViSdP: Sabine Endemann

Redaktion
netpr – Strategisches City- u. Immobilienmarketing
Friedrich-Franz-Str. 19, 14770 Brandenburg a. d. H.
Chefredaktion: Anette Lang, CvD: Andreas Kramm
Telefon: (03381) 79632-0
Web: www.netpr.de

Anzeigen Katrin Küttner (netpr)
Telefon: (03381) 79632-10

Layoutraster Tino Kramm Mediendesign
Web: www.tinokramm.de

Bildquellen Fotolia (5), iStock (8), netpr (30), WBG (7), GWC (1), Sven Gückel

Erscheinen/Auflage/Druck
2-mal jährlich / 8.000 Stk. / Druck + Satz



Ehrlich. Engagiert. Erfahren.

Nachwuchshoffnung.



Damit Otto und Johanna aus Finsterwalde ihre Kreativität auch in Zukunft ausbauen können, fördert die Sparkasse Kunst und Kultur im Elbe-Elster-Kreis jährlich mit über 250.000 Euro.